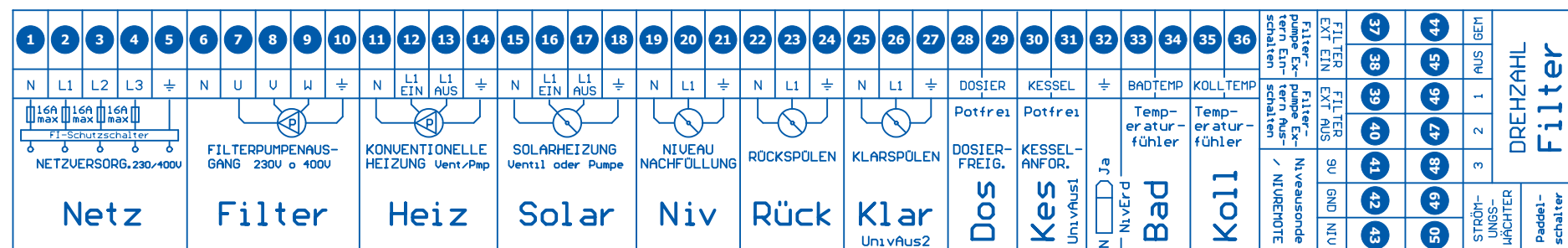


SIMPY Anschlüsse

50 Schraubklemmen befinden sich hinter dem Klemmdeckel. Hier können Sie alles anschließen:



(01)...(05) Netzzuleitung: Hier schließen Sie die Stromversorgung an. Sie müssen vorschriftsgemäß Sicherungen (max. 16A Leitungsschutzschalter und einen FI-Schutzschalter verwenden). Wenn Sie eine einphasige 230V Filterpumpe nutzen, brauchen Sie L2 (3) und L3 (4) nicht anzuschließen.

(06)...(10) Filterpumpe: Hier schließen Sie eine 1 oder 3 phasige Filterpumpe an. Wenn Sie eine drehzahlregelbare Pumpe mit Steuerkabel verwenden, können Sie die Pumpenstromversorgung direkt an's Netz anschließen. Das Ein/Ausschalten und das Einstellen der Drehzahl übernimmt das SIMPY über die Klemmen (44...48).

(11)...(14) Konventionelle Heizung: Hier schließen Sie eine Heizumwälzpumpe, ein Motor- oder ein Magnetventil an. Wenn nicht geheizt wird, liegen 230V zwischen den Klemmen (11) und (13). Wenn die Heizung aktiv ist, liegen die 230V zwischen (11) und (12).

(15)...(18) Solarheizung: Wie für die konv. Heizung, jedoch für einen Solarabsorber. Beide Heizungsarten können verwendet werden, wobei die Solarheizung Vorrang hat. Nur wenn die geforderte Minimaltemperatur mit der Sonne nicht erreicht werden kann, schaltet SIMPY die konv. Heizung ein.

(19)...(21) Nachfüllventil: Hier wird ein Magnetventil zum automatischen Nachspeisen angeschlossen. Dazu muss bei einem Skimmerbecken eine Niveausonde an (43) angeschlossen sein. Oder die Schwallwasserelektroden NIVCLUST mittels NIVREMOTE an (41...43).

(22)...(24) Rückspülen: Hier wird das Magnetventil des Kolbenventils zum Rückspülen angeschlossen. So kann SIMPY das Filter automatisch reinigen und regenerieren.

(25)...(27) Klarspülen oder Rinnenabschaltung: Hier wird entweder das Magnetventil des Kolbenventils zum Klarspülen angeschlossen, damit SIMPY das Filter nach dem Rückspülvorgang automatisch klarspülen kann. Da das Klarspülen nicht zwingend nötig ist, kann man diesem Ausgang auch eine alternative Funktion geben: Anschluss eines Ventils zum Abschalten der Überlaufwanne zu bestimmten Filterzeiten (meist nachts). Wenn das Wasser über den Bodenablauf angesaugt wird, spart man Energie, da die Verdunstungskühlung geringer ist, und das Becken ist lautlos.

(28)...(29) Dosierfreigabe: Hier teilt SIMPY der Dosiertechnik mit, ob desinfiziert werden darf. Die Kontakte sind offen, wenn die Filterpumpe steht, beim Nachspeisen von Frischwasser, und beim Rückspülvorgang. Der Kontakt ist potentialfrei und kann Netzspannung schalten. Sie können also auch direkt die Stromversorgung der Dosiersteuerung schalten.

(30)...(31) Kesselanforderung: Ein potentialfreier Schaltkontakt, der immer dann verbunden ist, wenn das SIMPY mit der konventionellen Heizung das Becken erwärmen möchte. Dieser Kontakt schaltet also synchron zu den Kontakten (11...12). Da sie potentialfrei sind, können sie direkt mit der Kesselsteuerung verbunden werden, um den nötigen Energiebedarf verzögerungsfrei mitzuteilen.

(32) Schutzleiterklemme und Jumper: Alle Klemmen mit dem ⚡ Symbol sind im SIMPY miteinander verbunden. Sie dienen zum Verteilen des Schutzleiters "PE". Mit dem **Jumper** darunter kann man die interne Masse (GND) der Elektronik des SIMPY entweder mit dem Schutzleiter verbinden (obere Position) oder trennen (untere Position). Die obere Position ist nötig, wenn an der Klemme (43) eine galvanische Sonde (z.B. NIVGAL) angeschlossen ist, und keine Bezugs-sonde (z.B. NIVGAL) an Klemme (42)

angeschlossen wird. In allen anderen Fällen (NIVCLUST über NIVREMOTE, Bezugs-sonde), bleibt der Jumper in der unteren Position.

⚠ Die nachfolgenden Kontakte führen Schutzkleinspannung und dürfen keinesfalls mit Netzspannung verbunden werden. Das Einspeisen von Fremdspannung führt zur Beschädigung des SIMPY. Es darf ausschließlich das vorgesehene PAUSCH-Zubehör, bzw. potentialfreie Kontakte angeschlossen werden.

(33...34) Becken Temperaturfühler: Wird die konventionelle Heizung und/oder die Solarheizung verwendet, schließen Sie hier den Temperaturfühler an, der in der Becken-Saugleitung möglichst nahe am Schwimmbad die Beckentemperatur bestimmt. Meist wird hierfür der Tauchfühler FT in die Tauchhülse TH30 gesteckt, die mit ihrem 1/2" Rohrgewinde in ein T-Stück geschraubt wird.

(35...36) Kollektor Temperaturfühler: Wird die Solarheizung verwendet, schließen Sie hier den Temperaturfühler an, der in der Kollektorsaugleitung möglichst nahe am Kollektor die Kollektortemperatur bestimmt. Meist wird hierfür der Anlegefühler FA verwendet.

(37...38) Filter extern Ein: Hier kann außerhalb der Filterzeiten die Filterpumpe durch Verbinden der Kontakte eingeschaltet werden.

(39...40) Filter extern Aus: Hier kann innerhalb der Filterzeiten die Filterpumpe durch Verbinden der Kontakte ausgeschaltet werden.

(41...43) Niveausonde: Damit ein **Skimmerbecken** automatisch über die Klemmen (19...21) nachgefüllt wird, schließen Sie an (43) eine NIVGAL oder NIVGALmicro Sonde an. Meist ist das Beckenwasser über eine Armatur geerdet, somit reicht eine Sonde, und der Jumper unter der Klemme (32) wird in die obere Position gesteckt (⚡=GND). Wenn das Wasser nicht geerdet ist, schließen Sie eine weitere Sonde an GND (42) an, die min. 10cm Abstand zur Messsonde haben soll (kann auch in einem anderen Skimmer montiert werden). Der Jumper bleibt unten (⚡≠GND). Damit ein **Überlaufbecken** automatisch nachgefüllt, die Pumpe vor Trockenlauf geschützt, und außerhalb der Filterzeiten eingeschaltet wird, wenn durch Wellen ein Schwall über die Kante schwappet, schließen Sie das NIVREMOTE mit dem FKS Kabel an (41...43) an. Das NIVREMOTE wird nahe beim Überlaufbehälter montiert. Im Behälter erfassen die NIVCLUST-2 Sonden den Füllstand, die am NIVREMOTE angeschlossen sind. Der Jumper bleibt unten (⚡≠GND).

(44...48) Filter Drehzahl: Über das Steuerkabel einer Drehzahlregelbaren Filterpumpe kann das SIMPY 3 Drehzahlen ansteuern und die Pumpe ein / ausschalten. Beim Filtern wird laut Schaltuhrprogramm im Ecomodus Drehzahl #1, sonst Drehzahl #2 angesteuert. Während des Rückspülens wird die Drehzahl #3 gesetzt. Sie können einstellen, welche Drehzahlstufe beim Heizen mit der konventionellen- oder Solarheizung aktiviert wird. Das SIMPY verbindet GEM (44) mit AUS (45), wenn die Pumpe abgeschaltet wird. GEM ist mit 1 (46) für Drehzahl #1, mit 2 (47) für #2 und mit 3 (48) für #3 verbunden. Die Pumpe BADU Eco Touch-pro stellt z.B. ein Steuerkabel zur Verfügung.

(49...50) Strömungswächter: Schließen Sie hier einen Paddelschalter an, damit SIMPY die konventionelle- und/oder Solarheizung notabschaltet, wenn kein Wasser in der Rohrleitung fließt, um vor Überhitzung zu Schützen. Schaltlogik: Kontakte offen @ keine Strömung. Kontakte geschlossen @ Strömung.